

GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten

Nr. 196 - Dezember 2020 - Februar 2021





Liebe Gemeinde,

den Gemeindebrief, unseren „Gruß an die Gemeinde,“ gibt es seit fast 60 Jahren. Die ersten Ausgaben waren schwarz-weiß; heute sind es meist 24 Seiten in Farbe. Der Anspruch ist gleich geblieben: Die Mitglieder der Kirchengemeinde sollen regelmäßig über die Gemeindegemeinschaft und das Leben in der Gemeinde informiert werden. Es ist spannend, in den alten Ausgaben zu blättern und festzustellen, dass manche Themen immer wieder aktuell sind.

In unserer letzten Redaktions-sitzung haben wir die verschiedenen Möglichkeiten, Sie über das Geschehen in unserer Kirchengemeinde zu informieren, in den Blick

genommen. Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage, im Schaukasten, über den Gemeindegemeinschaftsbrief und neuerdings auch über Facebook.

Ein wichtiges Medium für die Öffentlichkeitsarbeit ist unser Gemeindebrief, den Sie viermal im Jahr erhalten. Gern möchten wir von Ihnen wissen, welche Erwartungen und welche Wünsche Sie beim Lesen des Gemeindebriefes für eine mögliche Veränderung haben.

- **Was soll rein, was soll raus?**
- **Was soll anders werden?**
- **Was gefällt?**
- **Was stört?**
- **Was fehlt?**
- **Was wäre schön?**

Wir freuen uns von Ihnen zu hören. Wenn Sie Ideen zu Veränderungen haben, sprechen Sie uns gerne an oder kommen Sie in einer Redaktionsrunde unverbindlich mit uns ins Gespräch.

Seien Sie alle herzlich begrüßt vom Redaktionskreis des Gemeindebriefes und bleiben Sie gesund!

Impressum

Herausgegeben vom Gemeindegemeinschaftsrat der Ev.- luth. Kirchengemeinde Großenkneten.

Verantwortlich: Vorsitzender des Gemeindegemeinschaftsrates Tel 04435 5633

Redaktion: Ursula Dirks, Dr. Sven Evers, Timm-Dierk Reise, Annelene Theile, Paul Schmidtchen

Fotos und Grafiken: Privat und <https://gemeindegemeinschaftsbrief.evangelisch.de>

Druck: Offsetdruckerei Ina Helmers, Großenkneten.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe 197 März 2021 - Mai 2021: 5.2.2021



Liebe Leserinnen und Leser

Was für ein Jahr!

Während ich diese Zeilen schreibe, wabert der graue Novembernebel

durch das Dorf und lastet geradezu körperlich spürbar auf mir. Und das auch noch im Lockdown. „Light“, ok – aber „leicht“ finde ich das alles in diesem Jahr gar nicht. Ich habe fast das Gefühl, man hätte uns dieses Jahr gestohlen – nein, nicht „man“, sondern: Corona.

Wissen Sie noch wie es los ging im März? Wie das Leben sich zurück zog in die eigenen vier Wände und sich glücklich schätzen konnte, wer einen Garten, wenigstens aber einen Balkon hatte? Wie wir durch leere Straßen und dafür umso vollere Wälder und Wiesen spazierten, weil man ja irgendetwas machen musste, wenn schon der Urlaub ausfiel und die Hochzeit und die Gartenparty und und und.

Wie viele Menschen sind einsam gestorben, weil niemand nahe sein durfte. Wie viele Menschen haben Angehörige und Freunde vermisst, weil die digitalen Medien – ein Segen auch, das schon – doch nicht die Umarmung ersetzen können und den Blick tief in die Augen und die Hand, die einen hält.

Aber das kann doch nicht alles gewesen sein, oder?

Ich zünde eine Kerze an. Schau still in die Flamme und erinnere mich. Nein, das war nicht alles.

Da waren die vielen Anrufe und Emails, die ich geschrieben und bekommen habe.

Da waren die Steine mit Gesichtern und guten Worten drauf am Wegesrand.



Da war ganz viel Hilfsbereitschaft und Aufmerksamkeit.

Da waren so viel Kreativität und so viele Ideen, was möglich ist, wenn auf den ersten Blick nichts möglich scheint.

Da war und ist inmitten von Trauer und Genervtheit, von Unsicherheit und Ungeduld, von Sehnsucht und Trotz ganz viel: Hoffnung.

Daran möchte ich mich erinnern, wenn das alles irgendwann einmal Vergangenheit ist. Und daran möchte ich mich halten, wenn es weiter geht. In die Weihnachtszeit hinein. Ins neue Jahr. In den nächsten Frühling.

Ich wünsche Ihnen, Euch und uns allen: gesegnete Weihnachten und ein gutes und gesegnetes Jahr 2021.

Sven Evers

Es begab sich aber...

zu der Zeit...

...dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts



ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen:



die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war.

Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war

Evangelium nach Lukas,
Kapitel 2, Verse 1–20

Weihnachten 2020



Auch in Coronazeiten wollen wir natürlich Weihnachten feiern. Mit Gottesdiensten und Krippenspiel, mit Gemeinschaft und Musik, mit der Weihnachtsgeschichte und dem Versprechen Gottes, dass er uns nahe ist, auch wenn wir einander nicht so nahe sein können, wie wir gerne würden.

In der Kirche wird das aus gegebenem Anlass natürlich nicht möglich sein. Aber wenn Sie nicht zur Kirche kommen können – dann kommt die Kirche eben zu Ihnen



und Euch! Mit zwei Treckern und Anhängern, mit Krippenspielerinnen und Krippenspielern, mit Kurzandacht und Musik machen wir uns auf den Weg und feiern den Heiligen Abend draußen.

Wann und wo?

Natürlich am 24. Dezember

Um 14 Uhr

Döhlen: Unter den Eichen
und
Hespenbusch: Am Gräberfeld

Um 15 Uhr

Halenhorst: auf dem Dorfplatz
und
Hagel: am Hageler Eck

Um 16 Uhr

Bissel: bei der Genossenschaft
und
Großenkneten: Marktplatz

Die Andachten dauern ca. 15 - 20 Minuten und finden auch bei Regen, Schnee, Hagel oder bei großer Hitze statt.

Übrigens: Am Heiligen Abend feiern wir Christmette um 23 Uhr in der Kirche. Auch am 1. Weihnachtstag findet ein Gottesdienst in der Kirche statt.

Aktuelle Hinweise zu den Andachten und evtl. Änderungen, Auflagen etc. finden Sie jederzeit auf der facebook-Seite der Kirchengemeinde und in der Tagespresse.

Ein Advent für die Zukunft

Brot für die Welt eröffnet die 62. Aktion

Öffne du Tor und Tür bei uns für die Fülle deiner Liebe und halte in uns die Erwartung wach dass mit dem Kommen deines Sohnes Himmel und Erde erneuert werden.

Kindern Zukunft schenken, so lautet das Motto der 62. Aktion Brot für die Welt für das Kirchenjahr 2020/2021, die am 1. Advent eröffnet wird. „Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch“, so singen und beten wir im Advent. Viele Millionen Kinder dieser Welt warten darauf, dass sich für sie Türen zur Zukunft öffnen.



Mehr als 150 Millionen Kinder weltweit müssen arbeiten, oft für einen Hungerlohn. Zusammen mit seinen Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass kein Kind aus Armut dazu gezwungen ist, zum Familieneinkommen beizutragen. Helfen Sie, Türen zur Zukunft zu öffnen und schenken Sie Zukunft!

Brot für die Welt braucht Ihre Hilfe!

In diesem Jahr werden vermutlich weniger Menschen als sonst die Gottesdienste zu Weihnachten besuchen. Das bedeutet geringere Kollekten für Brot für die Welt. Diese Ausfälle haben massive Auswirkungen auf all jene Menschen, die wir mit unseren Projekten erreichen und unterstützen. Helfen Sie deshalb jetzt mit Ihrer Spende!

Helfen Sie helfen.

Bank für Kirche und Diakonie

IBAN:

DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB



Sie können auch online spenden:

www.brot-fuer-die-welt.de/spende

Übrigens: im vergangenen Jahr wurden in der Kirchengemeinde Großenkneten **3061,61** Euro gespendet – ganz herzlichen Dank!!!

Weltgebetstag

05. März 2021 St. Marienkirche Großenkneten



„Worauf bauen wir?“ – So lautet das Motto des Weltgebetstages im nächsten Jahr.

Beim Gottesdienst am 05. März kommen Frauen aus Vanuatu zu Wort, die sonst fast nie Gehör finden. Wir können Anteil nehmen an ihrer Freude über die Schöpfung und an ihren Nöten angesichts eines immer schneller steigenden Meeresspiegels.

Im Weltrisikobericht steht Vanuatu an erster Stelle. Die Geschäftsführerin des WGB der Frauen in Deutschland, Frau Dr. Irene Tokarski, berichtet Folgendes: „Kein Land der Welt ist durch Naturkatastrophen wie Wirbelstürme, Erdbeben und Vulkanausbrüche mehr gefährdet als dieses kleine Land im pazifischen Ozean.“

Worauf baut Vanuatu, wenn doch immer wieder eine Naturkatastrophe alles einreißen könnte? „Mit Gott bestehen wir“, sagen sie, so steht es auch auf dem Landeswappen der 83 Inseln, die irgendwo zwischen Australien, Neuseeland und den Fidschiinseln liegen.

„Worauf bauen wir?“, fragen auch die vanuatischen Frauen im Gottesdienst am Weltgebetstag 2021. Ihre Antwort ist sehr klar: „Danke für die fruchtbaren Böden, die frische Luft, die saubere Umwelt, für den strahlenden Sonnenschein, das blaue Meer und für das stille, ruhige Wasser der Vanuatu-Inseln“. Beten wir mit ihnen dafür. Und beten wir dafür, dass auch unsere Kinder und Enkelkinder noch eine bewohnbare Erde vorfinden.

Worauf bauen wir aktuell – hier vor Ort? Was trägt unser Leben, wenn alles ins Wanken gerät? Wir bauen darauf, dass wir den Weltgebetstag mit unseren Schwestern und Brüdern in der Ökumene in gewohnter Weise vorbereiten und in den Blick nehmen können. Bei dem Gottesdienst, der weltweit nach der gleichen Ordnung der Frauen aus Vanuatu gefeiert wird, lernen wir uns, das Land Vanuatu und die Welt besser kennen und verstehen. Möge uns das bei allen Vorsichtsmaßnahmen, die eventuell getroffen werden müssen, gelingen.

„Greetings to you – seid willkommen, liebe Schwestern und Brüder!“

Diesem Willkommensgruß der vanuatischen Frauen schließen wir uns gern an.

Elvi Gallus

Ortskirchgeld 2019



Hingucker Insektenhotel

Ein Teil der Ortskirchgeldspende 2019 wurde für die Anschaffung eines Insektenhotels verwendet. Es befindet sich hinter der Friedhofsmauer nach Westen im Sonnenblumenfeld. Danke an Helmut Schnieders aus Halenhorst für den Bau des Insektenhotels!

A.T.

Erntedanksammlung 2020

In diesem Jahr haben wir Sie um Unterstützung für Projekte gebeten, die besonders unter finanziellen Einbußen durch die Corona-Pandemie leiden.

Insgesamt wurden in diesem Jahr 1135,00 € gesammelt, dafür allen Spenderinnen und Spendern Herzlichen Dank!

Davon profitieren das Children's Hope Home - ein Waisenhaus in Nairobi, Kenia.

Die Pfadfinderbildungsstätte Sager Schweiz, die Partnerkirchen in Togo und Ghana sowie andere, freie Zwecke.



Childrens Hope Home :	530,- €
Pfadfinderbildungsstätte:	355,- €
Partnerkirchen:	135,- €
Andere Zwecke :	115,- €
gesamt :	1135,- €

Wenn nicht anders angegeben, finden die Gottesdienst um 10 Uhr statt.

Neu in 2021 :

Am zweiten Sonntag im Monat
Abendgottesdienst um 19 Uhr.

Herzlich willkommen natürlich auch dazu!

Taufen sind am letzten Sonntag im Monat und natürlich auf Anfrage möglich.

Bitte beachten Sie auch aktuelle Ankündigungen online und in der Tagespresse.

Übrigens: Wer Lust hat, unsere Gottesdienste aktiv mitzugestalten, sei es mit Lesen oder Musizieren, Schauspielen oder was auch immer, ist herzlich dazu eingeladen. Sprechen Sie uns gerne an oder kommen Sie zu einem unserer Lektorentreffen. Einfach mal „reinschnuppern“ ist gerne erlaubt.

6. Dezember 2. Advent	Gottesdienst	Gallus
13. Dezember 3. Advent	Gottesdienst	Evers
20. Dezember 4. Advent	Gottesdienst	Evers
24. Dezember Heiligabend	Siehe Seite 6	Evers
24. Dezember Heiligabend	23 Uhr Christmette	Evers
25. Dezember 1. Weihnachtstag	Gottesdienst	Evers
27. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	Gottesdienst mit Taufe	Evers
31. Dezember Altjahrsabend	17 Uhr Jahresschlussandacht	Evers
1. Januar Neujahr	17 Uhr Neujahrsandacht	Evers
3. Januar 2. Sonntag nach Weihnachten	Gottesdienst mit Abendmahl	Evers

10. Januar 1. Sonntag nach Epiphania	19 Uhr Abendgottesdienst	Evers
17. Januar 2. Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst	Evers
24. Januar 3. Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst	Breger
31. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania	Gottesdienst	Evers
7. Februar Sexagesimae	Gottesdienst mit Abendmahl	Gallus
14. Februar Estomihi	19 Uhr Abendgottesdienst	Evers
1. Februar Invokavit	Gottesdienst	Evers
28. Februar Reminiscere	Gottesdienst mit Taufe	Evers



Gottesdienst am 9. November in der stimmungsvoll illuminierten Marienkirche.

Kirchengemeinde Online

Natürlich gibt es das Internet nicht erst seit Corona. Aber vielleicht haben Sie es in diesem Jahr ganz neu nutzen und schätzen gelernt?

Auch die Kirchengemeinde Großenkneten ist immer mehr online. Unsere Homepage, die demnächst grundlegend überarbeitet wird, kennen Sie bestimmt schon.



Pastor Dr. Evers und David Knutzen beim Nachdenken über den Facebook-Auftritt

Inzwischen sind wir auch bei facebook vertreten. Auf der Seite <https://www.facebook.com/kirche.grosenkneten> finden Sie aktuelle Beiträge und Infos aus der Gemeinde. In der dazu gehörigen Gruppe können Sie sich am Austausch von Informationen und Diskussionen direkt beteiligen.

Gerade in Zeiten, in denen es schwierig ist, persönlich zusammenzukommen, können digitale Medien Hilfe sein. Immer wieder finden Telefon- und Videokonferenzen statt – und sogar Gottesdienste, Bibelarbeit oder Diskussionen kann

man wunderbar digital führen. Übrigens: nicht nur in Corona-Zeiten. Manche ist vielleicht nicht so mobil, mancher mag vielleicht die Kinder nicht alleine zu Hause lassen und trotzdem gerne eine Veranstaltung besuchen. – Schauen Sie auf der Homepage und in den sozialen Medien nach online-Angeboten sowohl der Kirchengemeinde Großenkneten als auch der vielen anderen Gemeinden und Kreise unserer Kirche.

Zum Beispiel unter <https://www.ekd.de/kirche-von-zu-hause-53952.htm> oder <https://www.kirche-oldenburg.de/>

Auch für die Jugendarbeit und die Teamerinnen und Teamer war 2020 kein einfaches Jahr. Statt Live-



Rollenspiele mit und für die Konfis konnte manches Treffen nur online stattfinden. Der Motivation hat es keinen Abbruch getan, und wir sind sicher: Irgendwann macht die Welt wieder auf, und wir sehen uns alle draußen wieder.

Begrüßung der Konfirmanden

des Jahrganges 2022 am 13. September



Die Radfahrer, die an besagtem milden Sonntag den Friedhofsweg passierten, staunten nicht schlecht: Was war das? Viele Menschen, große und kleine, lagerten auf dem Rasen vor dem Pfarrhaus. Das Bild erinnerte an die biblische Geschichte von der „Speisung der Fünftausend“. Das war auch gar nicht so abwegig, denn es handelte sich um den Picknick-Gottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden, in dem eben diese Jesus-Geschichte vorgelesen wurde.

Mit fetziger Musik der „Drei E“ wurden die zukünftigen Konfis und ihre Familien willkommen geheißen.



Nach der Predigt von Pastor Evers wurde eine Pause eingelegt, in der sich die Jugendlichen in die von ihnen gewünschten Unterrichtslisten eintrugen. Währenddessen konnten ihre Eltern und Geschwister essen, trinken oder einfach nur „schnackeln“. Die älteren Gottesdienstbesucher brauchten allerdings nicht auf der Erde zu campieren, sondern konnten von ihren bequemen Stühlen aus diesen besonderen Gottesdienst genießen. Dies alles geschah unter dem wachsamen Auge des Kirchturms.

Annelene Theile

Konfirmandenprojekte

Im Herbst 2020



Die älteren Konfirmanden hatten sich im September/Oktober verschiedenen Projekten zugeteilt. Ein Projekt beschäftigt sich alljährlich mit der Säuberung ungepflegter, verwaister Gräber auf unserem

Friedhof. Unter Anleitung von Liesa Tempelmann und Günter Eiskamp richteten die sechs Jungen mit Einsatzbereitschaft und Interesse die zugewachsenen Grabstellen wieder her. Nebenbei wurde über „Gott und die Welt“ geplaudert, aber ebenso liefen Gespräche über verstorbene Familienangehörige, Erfahrungen bei Friedhofsbesuchen und Formen der Bestattung. Ein Thema war auch, den Friedhof als wichtigen Naturschutzraum wahrzunehmen. Rumläufereien mit Gartengeräten und kleine Sticheleien kamen allerdings auch nicht zu kurz.

Annelene Theile

Laternenfest im Kindergarten

In Corona-Zeiten ?

Ja, es war möglich! Wir haben in diesem Jahr nur alles verändern müssen und nicht alle konnten an unserem traditionellen Fest teilnehmen. Aus einem großen gemeinsamen Laternenfest mit Kindern, Eltern und Geschwistern, wurden fünf einzelne Laternenläufe, jede Gruppe mit ihren Kindern und Erzieherinnen, ohne Eltern. Mehr war nicht zu machen, aber wenigstens dieses Ritual konnten wir beibehalten. Unter Beachtung

der geltenden Hygieneregeln und mit Genehmigung des Gesundheitsamtes konnten die Laternenläufe starten.

Im Vorfeld hatten die Kindergartenkinder in ihren Gruppen verschiedene Laternen gebastelt. Es gab Hexenlaternen, Fledermauslaternen, Kürbis- und Gespensterlaternen, bunte Luftballonlaternen und Tüpfellaternen in Wachstechnik. Toll anzuschauen waren alle



Laternen und zum Leuchten wurden auch alle gebracht.

In der Woche vom 9. bis 13. November fand an jedem Abend ein Gruppen-Laternenlauf statt. Nachdem die Kinder von ihren Eltern in den Kindergarten gebracht waren, wurden die Laternenstäbe an den Laternen befestigt, die Gruppe stellte sich zu einem Laternenzug auf und es konnte losgehen.

Mit bunten Laternen erleuchteten wir die Dunkelheit und Laternenlieder begleiteten uns auf unseren Wegen.

In diesem Jahr waren wir abseits öffentlicher Wege unterwegs, um Abstand zu halten und uns und andere nicht zu gefährden. Wir entdeckten dadurch neue Wege und Plätze, es war richtig spannend!

Über den Schulhof und den Spielplatz, hinterm Rathaus entlang über eine geheimnisvolle Holzbrücke bis zu einem großen Teich mit einem

erleuchteten Springbrunnen, richtig, richtig toll! Oder über den dunklen Wellmann-Platz, vorbei an einem großen geparkten LKW bis hin zum Schützenhaus und dann zurück zum Kindergarten.

Den Abschluss für jeden Gruppen-Laternenlauf bildete ein Lagerfeuer auf dem Kindergarten-Spielplatz. Mit gemeinsamen Laternenliedern beendeten wir dann unsere Laternenläufe.

Am 11.11., dem eigentlichen „Martinstag“ trafen sich alle Kindergartengruppen auf dem Kindergarten-Spielplatz, hörten die Geschichte von Sankt Martin und zum Schluss bekamen alle Kinder, Erzieherinnen und auch unsere Bauarbeiter ein „Martinsgänschen“ aus Keksteig überreicht.

Es waren gelungene Laternenläufe mit den Kindern, sehr nah, intensiv und gemütlich!

Wir danken allen Eltern, die sich auf diese Form eines Laternenfestes einlassen konnten und den Kindern, dass sie uns vertrauten und sich mit uns alleine durch die Dunkelheit wagten.

Danke auch an alle Kindergarten-Mitarbeiterinnen, die die einzelnen Gruppen begleiteten und wir dadurch immer sicher mit allen Kindern unterwegs sein konnten

Rosemarie Pfeifer

Viele Gruppen tagen Corona-bedingt derzeit nicht. Für aktuelle Informationen schauen Sie bitte im Internet und in der Tagespresse und beachten Sie die Ankündigungen in unseren Gottesdiensten.

Frauengesprächskreis

am letzten Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr;
im Wechsel in Ahlhorn
oder Großenkneten (Ka)

Posaunenchor:

mittwochs 20.00 Uhr (Ko)
Michael Grewe Tel.: 04487 - 528

Offenes Singen:

am 1. Dienstag im Monat
19.00 Uhr (Ko)

Senioren

Seniorenkreis am
3. Dienstag im Monat
um 15.00 Uhr (Ka)

Besuchsdienst:

nach Vereinbarung

Jugend

Jugendcafé donnerstags
16.00 -19.00 Uhr (Ka)
Teamer*innen : nach Vereinbarung

Lektor*innen

16.Februar 2021 (Ko)

Ko = Konfirmandenraum
Ka = Karkenhuis
Ki = Kirche

„Wir zünden tausend Lichter an“ – Weihnachtliche Musik in dunklen Zeiten“

Herzliche Einladung zu einem Konzert am 2. Advent in die St. Marien Kirche zu Großenkneten.

Die Combo „triOpal“ aus Oldenburg möchte mit diesem Projekt für eine klangerfüllte Auszeit sorgen und dem Publikum einen Teil ihrer musikalischen Begeisterung näher bringen.



Das ca. einstündige Programm – interpretiert durch Gesang (Katharina Adam), Klavier (Andreas Possehn) und Percussion (Leon Raschen) – verspricht einen Streifzug durch weihnachtliche Klänge aus verschiedenen Ländern und hält ebenso Instrumentalbeiträge wie auch Lesungen bereit.

Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Sonntag, 06. Dezember 2020

19 Uhr

(St. Marien Kirche Großenkneten)

Anmeldung erbeten

bis zum 04.12.2020 unter:

04435 – 5633

Ev.-luth. Kirchengemeinde Großenkneten

Kirchenbüro

Öffnungszeiten:

Mo 9.00 - 12.00 Uhr

Di 9.00 - 12.00 Uhr

Do 14.30 - 17.30 Uhr

Kirchenbürosekretärin: Hildburg Lohmüller

26197 Großenkneten Markt 2

Tel: 04435 - 5633 Fax: 04435 - 5151

Email: kirchenbuero.grossenkneten@kirche-oldenburg.de

Homepage: www.kirchengemeinde-grossenkneten.de

Facebook: <https://www.facebook.com/kirche.grossenkneten>

Friedhofsangelegenheiten:

Monika Rowold Tel: 04481 927330

Pfarrer

Dr. Sven Evers

Markt 2 26197 Großenkneten

Tel: 04435 - 3870878

Email: sven.evers@kirche-oldenburg.de

Gemeinde- kirchenrat

Vorsitzender :

Timm-Dierk Reise Tel: 04435 - 5633

Email: timm-dierk.reise@kirche-oldenburg.de

Küsterin

Heidi Behrends Tel: 04435 - 5633

Friedhof

Sascha Weber / Uwe Zerhusen Tel: 0175 6433096

Kindergärten

Arche Noah mit Kinderkrippe:

Martina Lemke Tel: 04435 - 971530

Sager Str.12, 26197 Sage

Email: KiTa-Arche-Noah.Sage@kirche-oldenburg.de

Regenbogenland:

Rosemarie Pfeifer Tel: 04435 - 5478

Am Esch 2 26197 Großenkneten

Email:

KiTa-Regenbogenland.Grossenkneten@kirche-oldenburg.de

Jugendarbeit

Jana Zimnik Email: jana.zimnik@web.de

Jugenddiakon : Johannes Kretzschmar-Strömer

Tel. 04431- 942979

Email: ej-wildeshausen@gmx.de